



## BESCHLUSS

VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0218

BESCHLUSS-NR. 2026-114

IDG-STATUS teilweise öffentlich

SIGNATUR

**01 Bevölkerung und Sicherheit**  
**01.08 Polizei**  
**01.08.01 Material, Fahrzeuge, Anlagen**  
**01.08.01.01 Fahrzeuge**

BETRIFFT

**Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug der Stadtpolizei;  
Kreditbewilligung und Auftragserteilungen**

---

## AUSGANGSLAGE

Die Stadtpolizei verfügt über zwei als Polizeifahrzeuge gekennzeichnete Einsatzfahrzeuge, welche für die Sicherstellung des täglichen Dienstbetriebs und damit zur Erfüllung des Grundauftrags gemäss Polizeigesetz (LS 550.1; PolG) sowie des Leistungsauftrags des Stadtrats (SRB-Nr. 2025-272 vom 18. Dezember 2025) unerlässlich sind.

Das Einsatzfahrzeug «DW1» (Mercedes-Benz V250d) wurde am 25. Oktober 2016 erstmals in Verkehr gesetzt und weist mittlerweile eine Laufleistung von 195'000 km auf. Aufgrund der intensiven Nutzung und der überdurchschnittlichen Beanspruchung befindet sich das Fahrzeug in einem fortgeschrittenen Verschleisszustand. Insbesondere regelmässige Stop-and-Go-Fahrten, dringliche Dienstfahrten sowie der Transport umfangreichen Einsatzmaterials führen zu einer erheblichen mechanischen Belastung.

Angesichts des gebrauchten Fahrzeugzustandes (Ende der wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht) sind im Investitionsbudget 2026 für die Ersatzbeschaffung des Dienstfahrzeugs 1 inklusive Fahrzeugausbau Fr. 130'000.- unter der Projekt-Nr. 7810.5060.004 als gebundene Ausgabe eingestellt. Die Kompetenz zur Freigabe des Verpflichtungskredits liegt beim Stadtrat.

## ANFORDERUNGSKRITERIEN AN EIN POLIZEIFAHRZEUG

Das neue Einsatzfahrzeug muss die Anforderungen an ein modernes Polizeifahrzeug vollumfänglich erfüllen und in allen wesentlichen Bewertungskriterien mindestens dem bisherigen Fahrzeug entsprechen. Technologische Entwicklungen sind ebenso angemessen zu berücksichtigen wie die Vorgaben der städtischen Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung (900.05.07; RL Na Besch).

Ein komfortabler, niederschwelliger und ergonomischer Zugang zur Fahrgastzelle ist sicherzustellen, wie er insbesondere bei SUV- oder Multivan-Modellen gegeben ist. Ein Allradantrieb ist zwingend erforderlich. Bei vollelektrischen Ausführungen sind zudem kurze Ladezeiten zu gewährleisten.

Das Fahrzeug muss über ausreichende Platzverhältnisse für das umfangreiche Einsatzmaterial und die Besatzung inklusive persönlicher Ausrüstung verfügen. Eine angemessene Motorisierung mit ausreichenden Leistungsreserven für Dringlichkeitsfahrten sowie eine Höchstgeschwindigkeit von über 150 km/h werden vorausgesetzt. Ebenso wird eine Nutzlast von über 500 Kilogramm verlangt.



### **BESCHLUSS**

VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0218

BESCHLUSS-NR. 2026-114

Zur Grundausstattung gehören eine leistungsfähige Klimaanlage sowie ein integriertes Navigationssystem. Ein zeitgemässer Insassenschutz mit Fahrer- und Beifahrerairbag, Kopf- und Seitenairbags sowie modernen Fahrerassistenz- und Traktionssystemen ist obligatorisch. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass ausreichender Raum für den sicheren Transport von Arrestanten vorhanden ist und sämtliche polizeilichen sowie sicherheitsrelevanten Anforderungen erfüllt werden.

Schliesslich muss das Fahrzeug multifunktional einsetzbar sein, insbesondere auch als mobiles Büro, und unter sämtlichen Witterungsbedingungen einen zuverlässigen Betrieb gewährleisten.

### **EVALUATION**

Gestützt auf die städtischen Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung sowie das Konzept Elektromobilität und alternative Antriebssysteme (400.05.05; EIMob Kon) wurden in einem ersten Schritt folgende Elektrofahrzeuge geprüft:

Volvo EX90, Audi Q6 e-tron, BMW iX Xdrive40, Ford Capri EV, KIA EV9, Mercedes-Benz EQB, Skoda Enyaq, VW ID-5 GTX, VW ID.BUZZ

Im weiteren Auswahlverfahren wurden die Fahrzeuge anhand der definierten Kriterien eingegrenzt. Nach Praxistests, technischen Bewertungen und Rückmeldungen der Mitarbeitenden der Stadtpolizei erwiesen sich insbesondere der Volvo EX90 sowie der VW ID. Buzz als grundsätzlich geeignet.

#### VERTIEFTER EVALUATIONSPROZESS

Der Einsatz eines elektrisch betriebenen Patrouillenfahrzeugs stellt erhöhte Anforderungen an den Betrieb, namentlich hinsichtlich Ladeinfrastruktur, Einsatzplanung und Redundanzen. Diese Aspekte wurden im Rahmen des Evaluationsverfahrens eingehend geprüft.

Der Volvo EX90 erwies sich im Evaluationsprozess als dasjenige Fahrzeug, welches die betrieblichen Anforderungen der Stadtpolizei insgesamt am besten erfüllt. Ausschlaggebend sind insbesondere die Reichweite von bis zu 625 Kilometern, das grosszügige Platzangebot, die hohe Insassensicherheit sowie die umfassende Erfüllung des definierten Anforderungskatalogs (siehe oben). Gegen den VW ID.Buzz sprechen nebst dem beeinträchtigten Sichtfeld durch die zweite A-Säule auch die Optik sowie gemeldete Bremsprobleme aus anderen kommunalen Polizeikorps im Kanton Zürich. Zudem kann der Anforderungskatalog aufgrund der zu geringen Nutzlast von 387 Kilogramm nicht vollständig erfüllt werden.

Über die rein betrieblichen Aspekte hinaus leistet der Volvo EX90 auch einen wertvollen Beitrag zur Positionierung der Stadtpolizei als moderne und attraktive Arbeitgeberin. Als zeitgemässes Dienstfahrzeug steigert er sowohl die Attraktivität für die bestehenden Mitarbeitenden als auch die Aussenwahrnehmung bei potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern. Gerade vor dem Hintergrund der anspruchsvollen Rekrutierungssituation im Polizeiwesen stellt dies einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert dar und kann dem Korps einen Vorteil im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte schaffen. Die Schaffung guter Rahmenbedingungen und damit verbunden auch eine gute Ausstattung mit Material sind für Polizistinnen und Polizisten wichtig.



### BESCHLUSS

VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0218

BESCHLUSS-NR. 2026-114

#### BEURTEILUNG ALTERNATIVER ANTRIEB VERSUS VERBRENNUNGSMOTOR

Aus betrieblicher Sicht hätte die Stadtpolizei die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs mit Verbrennungsmotor, namentlich des Mercedes-Benz V250, bevorzugt (Offerte inkl. Fahrzeugausbau für Fr. 115'00.- eingeholt; Rückkaufswert altes Patrouillenfahrzeug Fr. 10'000.-). Ausschlaggebend für diese Einschätzung des Korps waren die langjährigen positiven Einsatzerfahrungen, die hohe Zuverlässigkeit im täglichen Patrouillendienst sowie die Einsatzflexibilität und Unabhängigkeit von einer Ladeinfrastruktur.

### SUBMISSIONSVERFAHREN

Gemäss der Weisung zu Ausgaben und Krediten (IE 200.02.02; Wsg AK) ist bei einem Lieferwert bis Fr. 150'000.- das freihändige Verfahren anzuwenden, wobei ein bis drei Offerten einzuholen sind.

#### FAHRZEUGE

Es liegen – neben der Offerte für ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor - die Offerten für die in die engere Auswahl einbezogenen E-Fahrzeugtypen Volvo EX90 der ortsansässigen Häusermann AG sowie für den VW ID.Buzz der Firma B vor.

#### FAHRZEUGAUSBAU MIT ZUSATZAUSRÜSTUNG

Für den Fahrzeugausbau wurden zwei Offerten eingeholt, zum einen von der ortsansässigen STS Fahrzeugtechnik GmbH und zum anderen von der Firma C.

### GESAMTKOSTEN

Fahrzeug-Anschaffungspreise und Fahrzeugausbauten im Überblick:

FAHRZEUG	ANBIETER	BASISPREIS (OHNE AUSBAU) FR.	AUSBAU FIRMA C FR.	AUSBAU STS FR.	TOTAL MIT AUSBAU FIRMA C FR.	TOTAL MIT AUSBAU STS FR.
VW ID.Buzz (Elektro)	Firma B	72'581.20 <sup>1)</sup>	33'782.35	33'073.20	<b>106'363.55</b>	<b>105'654.40</b>
Volvo EX90 (Elektro)	Häusermann, Illnau	79'558.00 <sup>2)</sup>	33'782.35	33'073.20	<b>113'340.35</b>	<b>112'631.20</b>

<sup>1)</sup> 8-fache Bereifung in der Offerte nicht enthalten

<sup>2)</sup> 8-fache Bereifung und Rückkauf des bisherigen Fahrzeugs zu Fr. 6'000.- in der Offerte enthalten



### BESCHLUSS

VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0218

BESCHLUSS-NR. 2026-114

#### E-LADEINFRASTRUKTUR

Die Ladeinfrastruktur für das Fahrzeug beim Polizeiposten an der Rikonerstrasse 15 in Effretikon ist bereits vorhanden. Es fallen keine Einrichtungskosten an.

### BESCHAFFUNGSANTRAG

Das Ressort Sicherheit beantragt gestützt auf den durchgeführten Evaluationsprozess die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Patrouillenfahrzeugs des Typs Volvo EX90 bei der Häusermann Automobile AG in Illnau sowie den Fahrzeugausbau durch die STS Fahrzeugtechnik GmbH in Effretikon. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 112'631.20.

Mit dieser Beschaffung wird die Erfüllung des Grundauftrags gemäss Polizeigesetz sowie der Leistungsauftrag der Stadtpolizei weiterhin sichergestellt. Gleichzeitig trägt die Beschaffung eines E-Fahrzeuges den städtischen Zielsetzungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Emissionsreduktion Rechnung.

### GEBUNDENE AUSGABE

Die Ausgabe gilt als gebunden, da das Fahrzeug für die Aufgabenerfüllung der Stadtpolizei zwingend erforderlich ist und das bestehende Fahrzeug das Ende seiner wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht hat. Ein erheblicher Ermessensspielraum besteht weder in zeitlicher, sachlicher noch örtlicher Hinsicht.

Der Weiterbetrieb des Patrouillenfahrzeugs bis zum Totalausfall lässt sich bei einem Einsatzfahrzeug nicht rechtfertigen. Die Stadtpolizei ist auf zuverlässig funktionierende und betriebssichere Fahrzeuge angewiesen. Zudem ist zu beachten, dass der Prozess für eine Ersatzbeschaffung vom Start bis zur betriebsbereiten Auslieferung des Fahrzeuges sechs bis acht Monate in Anspruch nimmt.

### VERÄUSSERUNG DES BISHERIGEN FAHRZEUGS

Der Rückkaufswert des Patrouillenfahrzeugs «DW1» der Marke Mercedes-Benz beträgt bei der Häusermann Automobile AG Fr. 6'000.- und ist von dieser im Angebot berücksichtigt. Beim Angebot der Firma B ist dieser Betrag nicht enthalten. Es kann von einem vergleichbaren Eintauschangebot ausgegangen werden.

### FOLGEKOSTEN

#### KAPITALFOLGEKOSTEN

PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN	AKAT	BASIS	NUTZUNGS- DAUER	SATZ	BETRAG
Fahrzeuge (unter 3.5 t),	1060	Fr. 112'631.20	8 Jahre	12.50 %	Fr. 14'078.90
Verzinsung				1.50 %	Fr. 1'689.50
<b>Total im ersten Betriebsjahr</b>					<b>Fr. 15'768.40</b>



### **BESCHLUSS**

VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0218

BESCHLUSS-NR. 2026-114

#### PERSONELLE UND BETRIEBLICHE FOLGEKOSTEN

Da es sich um eine Ersatzbeschaffung handelt, sind keine zusätzlichen personellen und betrieblichen Folgekosten zu erwarten.

### **DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON AUF ANTRAG DES RESSORTS SICHERHEIT BESCHLIESST:**

1. Für die Ersatzbeschaffung des Dienstfahrzeugs «DW1» der Stadtpolizei werden gebundene Ausgaben von Fr. 112'631.20 zu Lasten der Investitionsrechnung 2026, Projekt-Nr. 7810.5060.004, Anlagen-Nr. 11499, bewilligt.
2. Der Auftrag für die Lieferung des Fahrzeuges Volvo EX90 inklusive Eintausch des alten Patrouillenfahrzeugs der Stadtpolizei wird an die Häusermann Automobile AG, Illnau, gemäss Offerte vom 13. Mai 2026 zum Preis von Fr. 79'558.- vergeben.
3. Der Auftrag für den Fahrzeugausbau wird an die STS Fahrzeugtechnik GmbH, Effretikon, gemäss Offerte vom 15. Mai 2026 zum Preis von Fr. 33'073.20 erteilt.
4. Die Abteilung Sicherheit wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Rechnungsprüfungskommission
  - b. Offertsteller, durch separate Mitteilung der Abteilung Sicherheit
  - c. Stadtrat Ressort Sicherheit
  - d. Abteilung Sicherheit
  - e. Abteilung Finanzen
  - f. Stadtpolizei

#### **Stadtrat Illnau-Effretikon**

Marco Nuzzi  
Stadtpäsident

Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 15.06.2026